

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 1/15

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Σ |
| | | | | | | | | | |

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte. Verwenden Sie keine roten Stifte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf das Ergebnis und nicht auf den Rechenweg beziehen. Geldbeträge sind immer mit mindestens 2 Nachkommastellen anzugeben. Der Klausur liegen Schemata der Jahresabschlussrechnungen und ein Kontenrahmen bei. In der Regel werden nur Nettoangaben gemacht, fallweise ist deshalb die Umsatzsteuer mit zu buchen. Bei Buchungssätzen wird in der Regel mit einem Stern * gekennzeichnet, aus wessen Sicht zu buchen ist. Soweit keine anderen Angaben gemacht werden, ist davon auszugehen, dass Unternehmen in Deutschland ansässig sind, dass das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, dass Zinstage mittels der deutschen kaufmännischen Zinsmethode ermittelt werden, dass Abschreibungen von Anlagegütern monatsgenau und von Damna tagesgenau erfolgen und dass Beschaffungs- und Fertigungsprozesse bestandsorientiert nach dem Gesamtkostenverfahren verbucht werden. Aufgeführte Kontonummern werden in der Reihenfolge »SKR03-SKR04-IKR« genannt.

Aufgabe 1: Organisatorische Rahmenbedingungen

Punkte /2

Auf welcher **Buchart** basiert die einfache Buchführung?

Aufgabe 2: Gesetzliche Rahmenbedingungen

Punkte /3

Nennen Sie mindestens 3 Unternehmen für die in der Regel **keine handelsrechtliche Buchführungspflicht** besteht.

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 2/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Aufgabe 3: Grundlegende Bewertungen/Umsatzprozesse Punkte /20

(1) Ein Leuchtenhersteller* kauft für einen Auftrag **10 Leuchenschirme** von einem Lieferanten.

- Der **Preis** je Leuchenschirm beträgt **440,00 € je Stück**.
- Auf den Preis für die Leuchenschirme erhält der Leuchtenhersteller* einen **Rabatt von 10 %**.
- Für die **gesamte Lieferung** berechnet der Lieferant **40,00 €**.
- Der Leuchtenhersteller* zahlt die Gesamtrechnung des Lieferanten (Leuchenschirme und Lieferung) innerhalb von 10 Tagen und erhält deshalb **5 % Skonto** darauf.

Ermitteln Sie mit den vorgenannten Angaben die **ursprünglichen Anschaffungskosten für alle 10 Leuchenschirme** in dem nachfolgenden Rechenschema (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen):

| | |
|------------------------------|--|
| Anschaffungspreis | |
| Anschaffungspreisminderungen | |
| Anschaffungsnebenkosten | |
| Anschaffungskosten | |

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Der Leuchtenhersteller* erhält von dem Lieferanten die **Leuchenschirme** zusammen **mit der Rechnung geliefert**. Der Kauf wird **bestandsorientiert** verbucht, der **Rabatt direkt**, die **Anschaffungsnebenkosten indirekt**, also separat.

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|-----------|-----------|------------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

(3) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Der Leuchtenhersteller* zahlt die Rechnung **abzüglich des Skontos per Banküberweisung**. Das **Skonto wird indirekt**, also separat erfasst.

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|-----------|-----------|------------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

(4) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Am Monatsende bucht der Leuchtenhersteller* **die Anschaffungsnebenkosten und das Skonto** um:

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|-----------|-----------|------------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 3/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

(5) Geben Sie den **Wert** an, mit dem die Leuchtschirme anschließend **bilanziert** werden (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen):

Wert in der Bilanz

(6) Für einen anderen Auftrag, montiert der Leuchtenhersteller* **andere zugekaufte Leuchtschirme** und ebenfalls zugekaufte **Leuchtschirme** zu fertigen Leuchten zusammen. Für die Ermittlung der Herstellungskosten wird von folgenden Daten ausgegangen:

- Die **Anschaffungskosten der Leuchtschirme** betragen **190,00 € je Stück**.
- Die **Anschaffungskosten der Leuchtschirme** betragen **210,00 € je Stück**.
- Der Leuchtenhersteller* setzt für **Materialgemeinkosten** **25 %** der gesamten Materialkosten an.
- Die Montage je Leuchte dauert **2 h**. Die dafür zuständigen Fertigungsmitarbeiter erhalten einen Fertigungslohn von **25,00 € je Stunde**.
- Der Leuchtenhersteller* setzt für **Fertigungsgemeinkosten** (inklusive des durch die Fertigung verursachten Werteverzehrs des Anlagevermögens) **120 %** der Fertigungskosten an.
- Da es sich um eine **Sonderanfertigung** handelt, entstanden zusätzlich Kosten für die Konstruktion und für die Planung der Fertigung in Höhe von **90,00 € je Leuchte**.
- Der Leuchtenhersteller* setzt für die **Forschung** **5%** der Untergrenze der Herstellungskosten an.
- Der Leuchtenhersteller* setzt für die **allgemeine Verwaltung** **20 %** der Untergrenze der Herstellungskosten an.
- Der Leuchtenhersteller* setzt für die **Vertriebsgemeinkosten** **25 %** der Untergrenze der Herstellungskosten an.

Ermitteln Sie auf Basis dieser Daten die **Unter- und die Obergrenze für die Herstellungskosten** je montierter fertiger Leuchte (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 2 Nachkommastellen):

| | |
|------------------------------------|--|
| Untergrenze der Herstellungskosten | |
| Obergrenze der Herstellungskosten | |

(7) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Anschluss an die Montage wird bei dem Leuchtenhersteller* eine mit der Untergrenze der Herstellungskosten zu bewertende **fertige Leuchte eingelagert**.

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|-----------|-----------|------------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 4/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Aufgabe 4: Umsatzbesteuerung

Punkte /12

Auf den für die Umsatzsteuervoranmeldung relevanten Konten eines Unternehmens* ergaben sich während eines Voranmeldezeitraums die folgenden Eintragungen:

| 1576-1406-2605 | | |
|----------------|---------------------------|-------|
| Soll | Abziehbare Vorsteuer 19 % | Haben |
| 85,18 € | | |

| 1776-3806-4805 | | |
|----------------|-------------------|----------|
| Soll | Umsatzsteuer 19 % | Haben |
| | | 380,18 € |

| 8400-4400-5100 | | |
|----------------|-----------------|------------|
| Soll | Erlöse 19 % USt | Haben |
| | | 2 000,95 € |

| 1574-1404-2604 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinsch. Erwerb 19 % | | |
|--|-------|--|
| Soll | Haben | |
| 114,00 € | | |

| 1774-3804-4804 Umsatzsteuer aus innergemeinsch. Erwerb 19 % | | |
|--|----------|--|
| Soll | Haben | |
| | 114,00 € | |

| 3425-5425-6085 | | |
|----------------|--------------------------------|-------|
| Soll | Innergemeinschaftlicher Erwerb | Haben |
| 600,00 € | | |

| 8125-4125-5055 Steuerfreie innergemeinsch. Lieferungen | | |
|---|------------|--|
| Soll | Haben | |
| | 1 500,00 € | |

| 1588-1433-2628 | | |
|----------------|---------------------------------|-------|
| Soll | Entstandene Einfuhrumsatzsteuer | Haben |
| 72,60 | | |

| 8120-4120-5050 | | |
|----------------|---------------------|------------|
| Soll | Steuerfreie Umsätze | Haben |
| | | 2 550,00 € |

(1) Erstellen Sie auf Basis dieser Eintragungen die **Umsatzsteuervoranmeldung** des Unternehmens*.

| Posten Umsatzsteuervoranmeldung | Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR | Steuer |
|--|---|--------|
| Innergemeinschaftliche Lieferungen | | |
| Weitere steuerfreie Umsätze (Ausfuhrlieferungen) | | |
| Steuerpfl. Umsätze zum Steuersatz von 19 % | | |
| Steuerpflichtige Umsätze zum Steuersatz von 7 % | | |
| Steuerpfl. innergemeinschaftliche Erwerbe 19 % | | |
| Steuerpfl. innergemeinschaftliche Erwerbe 7 % | | |
| Umsatzsteuer | | |
| Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen | | |
| Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftl. Erwerb | | |
| Entstandene Einfuhrumsatzsteuer | | |
| Abziehbare Vorsteuerbeträge | | |
| Umsatzsteuer-Vorauszahlung / Überschuss (-) | | |

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 5/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

(2) Ermitteln Sie die sich ergebende **Verprobungsdifferenz** auf die inländischen steuerpflichtigen Umsätze zum Steuersatz von 19 % (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 2 Nachkommastellen):

Verprobungsdifferenz

Aufgabe 5: Finanzierungsprozesse

Punkte /10

Bei einer **Gesellschaft mit beschränkter Haftung*** wurde folgende Buchung durchgeführt:

| Sollkonto SKP03·SKP04·IKP | Betrag an | Habenkonto SKP03·SKP04·IKP | Betrag |
|---------------------------|-----------|---|---------|
| 1200·1800·2800 Bank | 7 000 € | 0800·2900·3000 Gezeichnetes Kapital | 5 000 € |
| | | 0841·2925·3110 Kapitalrücklage durch Ausgabe von Anteilen über Nennbetrag | 2 000 € |

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

(2) Geben Sie für den Buchungssatz an, auf welche Posten der Jahresabschlussrechnungen und auf welche Rechengrößen sich dieser in welcher Höhe auswirkt und welche Art der Bilanzänderung er bewirkt. Nehmen Sie dazu folgende Eintragungen in der nachfolgenden Tabelle vor:

- bei den **Jahresabschlussrechnungen** die Gliederungsnummern und die Bezeichnungen der betroffenen Posten sowie die Beträge, um die sich diese jeweils ändern,
- bei den betroffenen **Rechengrößen** negative Beträge für Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen und positive Beträge für Einzahlungen, Einnahmen und Erträge,
- bei der **Bilanzänderung** die Art der Änderung,
- bei den **nicht betroffenen Feldern** einen waagrechten Strich.

| | |
|-------------------------------|--|
| Kapitalflussrechnung (Direkt) | |
| Kapitalflussrechnung (Direkt) | |
| GuV-Rechnung (Gesamtkosten) | |
| GuV-Rechnung (Gesamtkosten) | |
| Bilanz | |
| Bilanz | |
| Bilanz | |
| Bilanz | |
| Auszahlung/Einzahlung | |
| Ausgabe/Einnahme | |
| Aufwand/Ertrag | |
| Bilanzänderung | |

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 6/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Aufgabe 6: Finanzierungsprozesse

Punkte /3

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Unternehmen* nimmt am **18.04.0001** ein Bankdarlehen mit einem **Auszahlungsbetrag von 49.000 €**, einem **Nennbetrag von 50.000 €**, einem **Rückzahlungsbetrag von 50.000 €**, einem Jahreszinssatz von **3 %** und einer Laufzeit von **6 Jahren** auf und verbucht das Darlehen **sofort als Aufwand**.

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|-----------|-----------|------------|--------|
| | | | |
| | | | |

Aufgabe 7: Investitionsprozesse

Punkte /10

Erstellen Sie den **Abschreibungsplan** eines Anlagegutes unter folgenden Voraussetzungen (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 2 Nachkommastellen):

- Das Anlagegut wird am **01.02.0001** mit **96.000,00 €** aktiviert.
- Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlageguts beträgt **6 Jahre**.
- Am **19.10.0002** wird das Anlagegut für **14.800,00 € wesentlich verbessert**.
- Das Anlagegut wird am **10.09.0004** verkauft und ist deshalb bis zu diesem Zeitpunkt abzuschreiben.
- Die Abschreibung erfolgt zuerst **geometrisch-degressiv** mit einem Abschreibungsprozentsatz von **25 %**.
- Ein **Wechsel auf die lineare Abschreibung** ist zulässig und durchzuführen, sobald die linearen Abschreibungsbeträge größer als die geometrisch-degressiven sind.
- Die Abschreibung erfolgt **monatsgenau**.

| Stand | Anschaffungs-/ Herstellungskosten | Kumulierte Abschreibungen | Buchwert |
|------------|--------------------------------------|------------------------------|----------|
| 31.12.0001 | | | |
| 31.12.0002 | | | |
| 31.12.0003 | | | |
| 10.09.0004 | | | |

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 7/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Aufgabe 8: Umsatzprozesse

Punkte /9

Bei einem Unternehmen* wurde folgende Buchung durchgeführt:

| Sollkonto SKP03·SKP04-IKP | Betrag an | Habenkonto SKP03·SKP04-IKP | Betrag |
|--|-----------|--|---------|
| 1500·1300·2600 Sonstige Vermögensgegenstände | 1 309 € | 3200·5200·6080 Wareneingang | 1 100 € |
| | | 1576·1406·2605 Abziehbare Vorsteuer 19 % | 209 € |

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

(2) Geben Sie für den Buchungssatz an, auf welche Posten der Jahresabschlussrechnungen und auf welche Rechengrößen sich dieser in welcher Höhe auswirkt und welche Art der Bilanzänderung er bewirkt. Nehmen Sie dazu folgende Eintragungen in der nachfolgenden Tabelle vor:

- bei den **Jahresabschlussrechnungen** die Gliederungsnummern und die Bezeichnungen der betroffenen Posten sowie die Beträge, um die sich diese jeweils ändern,
- bei den betroffenen **Rechengrößen** negative Beträge für Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen und positive Beträge für Einzahlungen, Einnahmen und Erträge,
- bei der **Bilanzänderung** die Art der Änderung,
- bei den **nicht betroffenen Feldern** einen waagrechten Strich.

| | |
|-------------------------------|--|
| Kapitalflussrechnung (Direkt) | |
| Kapitalflussrechnung (Direkt) | |
| GuV-Rechnung (Gesamtkosten) | |
| GuV-Rechnung (Gesamtkosten) | |
| Bilanz | |
| Bilanz | |
| Bilanz | |
| Bilanz | |
| Auszahlung/Einzahlung | |
| Ausgabe/Einnahme | |
| Aufwand/Ertrag | |
| Bilanzänderung | |

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 8/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Aufgabe 9: Besteuerung und zeitliche Abgrenzung

Punkte /19

Ein Unternehmen* in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung muss im Geschäftsjahr 0001 jedes Quartal 5 000,00 € Körperschaftsteuer zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag vorauszahlen.

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Am 10. Juni wird die quartalsmäßige Körperschaftsteuervorauszahlung zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag vom Bankkonto des Unternehmens* abgebucht:

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|-----------|-----------|------------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten schätzt das Unternehmen* nach Rücksprache mit seinem Steuerberater, dass es für die vier Quartale des zurückliegende Geschäftsjahres 0001 insgesamt Körperschaftsteuer in Höhe von 27 000,00 € zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag zahlen muss:

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|-----------|-----------|------------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

(3) Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten stellt das Unternehmen* eine Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren zum 31.12.0001 auf. Geben Sie an unter welchem Posten und mit welchem Betrag die Körperschaftsteuer des Jahres 0001 zuzüglich des Solidaritätszuschlags ausgewiesen wird:

| | |
|--------|--|
| Posten | |
| Betrag | |

(4) Einige Zeit später erhält das Unternehmen* den Körperschaftsteuerbescheid. Danach beträgt seine Körperschaftsteuer für das Jahr 0001 nur 21 000,00 € zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag. Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Anschluss wird der nachzuzahlende Betrag vom Bankkonto des Unternehmens* abgebucht:

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|-----------|-----------|------------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 9/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

(5) Geben Sie den/die Buchungssätze für den Fall an, dass die Körperschaftsteuer für das Jahr 0001 bei (4) **31 000,00 € zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag** betragen hätte:

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|------------------|------------------|-------------------|---------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Aufgabe 10: Inventur

Punkte /2

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Bei einem Unternehmen, das die Beschaffung bestandsorientiert verbucht, wird bei der Inventur festgestellt, dass in der Fertigung **Rohstoffe im Wert von 800,00 € zu viel** vorhanden sind. Die Rohstoffe werden ins Lager zurückgebracht und der Verbrauch entsprechend korrigiert.

| Sollkonto | Betrag an | Habenkonto | Betrag |
|------------------|------------------|-------------------|---------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 10/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Kapitalflussrechnung

1. + Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen
 2. - Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte
 3. + Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
 4. - Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
 7. ± Ertragsteuerzahlungen
-

8. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)

9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens
 10. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen
 11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
 12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen
 13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens
 14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
 21. + Erhaltene Zinsen
 22. + Erhaltene Dividenden
-

23. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 bis 22)

25. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen
 27. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen
 28. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten
 29. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten
 33. - Gezahlte Zinsen
 35. - Gezahlte Dividenden
-

36. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 24 bis 35)

37. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 23, 36)

38. ± Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds
 40. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
-

41. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 11/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Gewinn- und Verlust- und Ergebnisverwendungsrechnung

1. **Umsatzerlöse**
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen
4. Sonstige betriebliche Erträge

5. **Materialaufwand**
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. **Personalaufwand**
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,
7. **Abschreibungen**
 - a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
 - b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

9. Erträge aus Beteiligungen,
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
15. **Ergebnis nach Steuern**
16. Sonstige Steuern

17. **Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

18. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

19. **Entnahmen aus der Kapitalrücklage**
20. **Entnahmen aus Gewinnrücklagen**
 - a) aus der gesetzlichen Rücklage
 - c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
 - d) aus anderen Gewinnrücklagen
21. **Einstellungen in Gewinnrücklagen**
 - a) in die gesetzliche Rücklage
 - c) in satzungsmäßige Rücklagen
 - d) in andere Gewinnrücklagen

22. **Bilanzgewinn/Bilanzverlust**

Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2018/19 · Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 12/15

| | | |
|-------|-----------|--------|
| Name: | Matr.Nr.: | Punkte |
|-------|-----------|--------|

Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
3. Geschäfts- oder Firmenwert
4. Geleistete Anzahlungen

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. Sonstige Ausleihungen

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
3. Fertige Erzeugnisse und Waren
4. Geleistete Anzahlungen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
4. Sonstige Vermögensgegenstände
5. Eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital

III. Wertpapiere

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Sonstige Wertpapiere

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

C. Rechnungsabgrenzungsposten

D. Aktive latente Steuern

E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

- Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen
- Eingefordertes Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen

1. Gesetzliche Rücklage
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen
3. Satzungsmäßige Rücklagen
4. Andere Gewinnrücklagen

IV. Gewinnvortrag/

Verlustvortrag

IV. Bilanzgewinn/

Bilanzverlust

V. Jahresüberschuss/

Jahresfehlbetrag

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
2. Steuerrückstellungen
3. Sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten

1. Anleihen,
 - davon konvertibel
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
8. Sonstige Verbindlichkeiten,
 - davon aus Steuern,
 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

D. Rechnungsabgrenzungsposten

E. Passive latente Steuern

Standardkontenplan (SKP) 04 für die Aus- und Weiterbildung 4.0

0 Anlagevermögenskonten

Immaterielle Vermögensgegenstände

- 0100 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
- 0150 Geschäfts- oder Firmenwert

Sachanlagen

- 0200 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- 0215 Unbebaute Grundstücke
- 0235 Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke
- 0240 Geschäftsbauten
- 0250 Fabrikbauten
- 0280 Außenanlagen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten
- 0290 Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

0400 Technische Anlagen und Maschinen

0500 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

- 0520 Pkw
- 0540 Lkw
- 0650 Büroeinrichtung
- 0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter
- 0675 Wirtschaftsgüter (Sammelposten)
- 0690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 0700 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
- 0710 Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten im Bau auf eigenen Grundstücken
- 0720 Anzahlungen auf Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- 0770 Technische Anlagen und Maschinen im Bau
- 0780 Anzahlungen auf technische Anlagen und Maschinen
- 0785 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bau
- 0795 Anzahlungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Finanzanlagen

- 0820 Beteiligungen
- 0900 Wertpapiere des Anlagevermögens
- 0930 Sonstige Ausleihungen

1 Umlaufvermögenskonten

Vorräte

1000 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)

- 1010 Rohstoffe (Bestand)¹
- 1020 Hilfsstoffe (Bestand)¹
- 1030 Betriebsstoffe (Bestand)¹

1040 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen (Bestand)

- 1050 Unfertige Erzeugnisse (Bestand)
- 1080 Unfertige Leistungen (Bestand)

1100 Fertige Erzeugnisse und Waren (Bestand)

- 1110 Fertige Erzeugnisse (Bestand)
- 1140 Waren (Bestand)

1180 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

- 1181 Geleistete Anzahlungen 7 % Vorsteuer
- 1186 Geleistete Anzahlungen 19 % Vorsteuer

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

- 1240 Zweifelhafte Forderungen
- 1246 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr
- 1247 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr

- 1248 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

- 1249 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr

1298 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, eingefordert

1300 Sonstige Vermögensgegenstände

- 1340 Forderungen gegen Personal aus Lohn- und Gehaltsabrechnung
- 1400 Abziehbare Vorsteuer
- 1401 Abziehbare Vorsteuer 7 %
- 1402 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 7 %²
- 1404 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %
- 1406 Abziehbare Vorsteuer 19 %
- 1420 Forderungen aus Umsatzsteuer-Vorauszahlungen
- 1433 Entstandene Einfuhrumsatzsteuer
- 1434 Vorsteuer in Folgeperiode/im Folgejahr abziehbar
- 1435 Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen
- 1450 Körperschaftsteuerrückforderung
- 1460 Geldtransit

Wertpapiere

- 1510 Sonstige Wertpapiere

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

- 1600 Kasse
- 1800 Bank

Abgrenzungsposten

- 1900 Aktive Rechnungsabgrenzung
- 1940 Damnum/Disagio
- 1950 Aktive latente Steuern

2 Eigenkapitalkonten/Fremdkapitalkonten

Eigenkapital Vollhafter/Einzelnunternehmer

- 2000 Festkapital

- 2010 Variables Kapital

Eigenkapital Teilhafter

- 2050 Kommandit-Kapital

Privat (Eigenkapital) Vollhafter/Einzelnunternehmer

- 2100 Privatentnahmen allgemein
- 2150 Privatsteuern
- 2180 Privateinlagen

Gezeichnetes Kapital

- 2900 Gezeichnetes Kapital
- 2910 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, nicht eingefordert (Passivausweis)

Kapitalrücklage

- 2920 Kapitalrücklage
- 2925 Kapitalrücklage durch Ausgabe von Anteilen über Nennbetrag

Gewinnrücklagen

- 2930 Gesetzliche Rücklage
- 2950 Satzungsmaßige Rücklagen
- 2960 Andere Gewinnrücklagen

Gewinnvortrag/Verlustvortrag vor Verwendung

- 2970 Gewinnvortrag vor Verwendung
- 2978 Verlustvortrag vor Verwendung
- 2979 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag¹

3 Fremdkapitalkonten

Rückstellungen

- 3000 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- 3020 Steuerrückstellungen
- 3035 Gewerbesteuerrückstellung, § 4 Abs. 5b EStG
- 3040 Körperschaftsteuerrückstellung
- 3065 Passive latente Steuern
- 3070 Sonstige Rückstellungen
- 3075 Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, Nachholung in den ersten drei Monaten

- 3090 Rückstellungen für Gewährleistungen (Gegenkonto 6790)

- 3092 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

- 3095 Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten

Verbindlichkeiten

3100 Anleihen, nicht konvertibel

- 3120 Anleihen, konvertibel

3150 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- 3151 – Restlaufzeit bis 1 Jahr
- 3160 – Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre
- 3170 – Restlaufzeit größer 5 Jahre

3250 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Verbindlichkeiten)

- 3260 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 7 % USt (Verbindlichkeiten)
- 3272 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 19 % USt (Verbindlichkeiten)

3300 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3500 Sonstige Verbindlichkeiten

- 3510 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- 3720 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt
- 3730 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
- 3740 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
- 3759 Voraussichtliche Beitragsschuld gegenüber den Sozialversicherungsträgern
- 3760 Verbindlichkeiten aus Einbehaltungen (KapESt und SolZ, KiSt auf KapESt) für offene Ausschüttungen
- 3770 Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung

3800 Umsatzsteuer

- 3801 Umsatzsteuer 7 %
- 3802 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 7 %²
- 3804 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %
- 3806 Umsatzsteuer 19 %
- 3820 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen
- 3830 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11
- 3860 Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

Rechnungsabgrenzungsposten

- 3900 Passive Rechnungsabgrenzung

4 Betriebliche Erträge

Umsatzerlöse

- 4000 Umsatzerlöse
- 4100 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 8 ff. UStG
- 4105 Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 12 UStG (Vermietung und Verpachtung)
- 4120 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG
- 4125 Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG
- 4300 Erlöse 7 % USt
- 4400 Erlöse 19 % USt

4600 Unentgeltliche Wertabgaben

- 4620 Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19 % USt
- 4640 Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt
- 4660 Unentgeltliche Erbringung einer sonstigen Leistung 19 % USt

4700 Erlösschmälerungen

- 4710 Erlösschmälerungen 7 % USt
- 4720 Erlösschmälerungen 19 % USt
- 4730 Gewährte Skonti
- 4731 Gewährte Skonti 7 % USt
- 4736 Gewährte Skonti 19 % USt
- 4750 Gewährte Boni 7 % USt
- 4760 Gewährte Boni 19 % USt
- 4769 Gewährte Boni
- 4770 Gewährte Rabatte
- 4780 Gewährte Rabatte 7 % USt
- 4790 Gewährte Rabatte 19 % USt

Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

- 4800 Bestandsveränderungen - fertige Erzeugnisse
- 4810 Bestandsveränderungen - unfertige Erzeugnisse
- 4815 Bestandsveränderungen - unfertige Leistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen

- 4820 Andere aktivierte Eigenleistungen

Sonstige betriebliche Erträge

- 4830 Sonstige betriebliche Erträge
- 4840 Erträge aus der Währungsumrechnung
- 4849 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchgewinn)
- 4851 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchgewinn)
- 4855 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
- 4857 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
- 4910 Erträge aus Zuschreibungen des Sachanlagevermögens
- 4911 Erträge aus Zuschreibungen des immateriellen Anlagevermögens
- 4912 Erträge aus Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens
- 4915 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens (außer Vorräte)
- 4916 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 3 Satz 8 KStG
- 4920 Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen
- 4923 Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung auf Forderungen
- 4925 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen
- 4930 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- 4945 Sachbezüge 19 % USt (Waren)**
- 4947 Verrechnete sonstige Sachbezüge aus Kfz-Gestellung 19 % USt
- 4949 Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne Umsatzsteuer
- 4960 Periodenfremde Erträge**

5 Betriebliche Aufwendungen

Material- und Stoffverbrauch

- 5000 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- 5010 Aufwendungen für Rohstoffe¹
- 5020 Aufwendungen für Hilfsstoffe¹
- 5030 Aufwendungen für Betriebsstoffe¹
- 5080 Aufwendungen für Waren¹

Materialaufwand

- 5100 Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- 5200 Wareneingang
- 5420 Innergemeinschaftlicher Erwerb 7 % Vorsteuer und 7 % Umsatzsteuer
- 5425 Innergemeinschaftlicher Erwerb 19 % Vorsteuer und 19 % Umsatzsteuer

5700 Nachlässe

- 5710 Nachlässe 7 % Vorsteuer
- 5720 Nachlässe 19 % Vorsteuer
- 5730 Erhaltene Skonti
- 5731 Erhaltene Skonti 7 % Vorsteuer
- 5736 Erhaltene Skonti 19 % Vorsteuer
- 5750 Erhaltene Boni 7 % Vorsteuer
- 5760 Erhaltene Boni 19 % Vorsteuer
- 5769 Erhaltene Boni
- 5770 Erhaltene Rabatte
- 5780 Erhaltene Rabatte 7 % Vorsteuer
- 5790 Erhaltene Rabatte 19 % Vorsteuer

5800 Bezugsnebenkosten

- 5840 Zölle und Einfuhrabgaben
- 5880 Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren

Aufwendungen für bezogene Leistungen

- 5900 Fremdleistungen

6 Betriebliche Aufwendungen

Personalaufwand

6000 Löhne und Gehälter

- 6010 Löhne
- 6020 Gehälter
- 6039 Pauschale Steuern für Arbeitnehmer
- 6069 Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge (z. B. Fahrtkostenzuschüsse)
- 6080 Vermögenswirksame Leistungen
- 6090 Fahrtkostenerstattung Wohnung/Arbeitsstätte

6100 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

- 6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen
- 6120 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- 6140 Aufwendungen für Altersversorgung

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

- 6210 Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
- 6220 Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)
- 6221 Abschreibungen auf Gebäude
- 6222 Abschreibungen auf Kfz
- 6230 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen
- 6250 Kaufleasing
- 6260 Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter
- 6262 Abschreibungen auf aktivierte, geringwertige Wirtschaftsgüter
- 6264 Abschreibungen auf den Sammelposten Wirtschaftsgüter

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

- 6278 Abschreibungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/Waren (soweit unüblich hoch)
- 6279 Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse (soweit unüblich hoch)
- 6280 Forderungsverluste (soweit unüblich hoch)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- 6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 6303 Fremdleistungen/Fremdarbeiten
- 6305 Raumkosten**
- 6310 Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6315 Pacht (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6316 Leasing (unbewegliche Wirtschaftsgüter)

- 6320 Heizung

- 6325 Gas, Strom, Wasser

- 6330 Reinigung

6391 Zuwendungen, Spenden für wissenschaftliche und kulturelle Zwecke

6400 Versicherungen

- 6420 Beiträge
- 6430 Sonstige Abgaben
- 6440 Ausgleichsabgabe i. S. d. Schwerbehindertengesetzes

6450 Reparaturen und Instandhaltung von Bauten

- 6460 Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen und Maschinen
- 6470 Reparaturen und Instandhaltung von anderen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 6490 Sonstige Reparaturen und Instandhaltung
- 6495 Wartungskosten für Hard- und Software
- 6498 Mietleasing (bewegliche Wirtschaftsgüter)

6500 Fahrzeugkosten

- 6520 Kfz-Versicherungen
- 6560 Mietleasing Kfz

6600 Werbekosten

- 6610 Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG
- 6620 Geschenke nicht abzugsfähig ohne § 37b EStG
- 6630 Repräsentationskosten
- 6640 Bewirtungskosten
- 6643 Aufmerksamkeiten
- 6644 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten
- 6650 Reisekosten Arbeitnehmer
- 6670 Reisekosten Unternehmer
- 6672 Reisekosten Unternehmer (nicht abziehbarer Anteil)

6700 Kosten der Warenabgabe

- 6710 Verpackungsmaterial
- 6740 Ausgangsfrachten
- 6770 Verkaufsprovisionen
- 6780 Fremdarbeiten (Vertrieb)
- 6790 Aufwand für Gewährleistung
- 6800 Porto
- 6805 Telefon
- 6810 Telefax und Internetkosten
- 6815 Bürobedarf
- 6820 Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)
- 6825 Rechts- und Beratungskosten
- 6827 Abschluss- und Prüfungskosten
- 6830 Buchführungskosten
- 6837 Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten (Lizenzen, Konzessionen)
- 6845 Werkzeuge und Kleingeräte
- 6850 Sonstiger Betriebsbedarf
- 6855 Nebenkosten des Geldverkehrs
- 6880 Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

6889 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögens (bei Buchverlust)

- 6891 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchverlust)
- 6895 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
- 6897 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
- 6920 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen
- 6923 Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen
- 6930 Forderungsverluste (übliche Höhe)

6960 Periodenfremde Aufwendungen

Kosten bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens

- 6990 Herstellungskosten
- 6992 Verwaltungskosten
- 6994 Vertriebskosten
- 6999 Gegenkonto 6990-6998

7 Weitere Erträge und Aufwendungen

Erträge aus Beteiligungen

- 7000 Erträge aus Beteiligungen
- 7005 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Beteiligung) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 KStG

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

- 7010 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- 7014 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Finanzanlagevermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 und 4 KStG

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

- 7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
- 7103 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Umlaufvermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 und 4 KStG
- 7142 Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

- 7200 Abschreibungen auf Finanzanlagen (dauerhaft)
- 7201 Abschreibungen auf Finanzanlagen (nicht dauerhaft)
- 7210 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- 7300 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- 7318 Zinsen auf Kontokorrentkonten
- 7320 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten
- 7323 Abschreibungen auf Disagio zur Finanzierung
- 7362 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

Steuern vom Einkommen und Ertrag

- 7600 Körperschaftsteuer
- 7603 Körperschaftsteuer für Vorjahre
- 7604 Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre
- 7607 Solidaritätszuschlagerstattungen für Vorjahre
- 7608 Solidaritätszuschlag
- 7609 Solidaritätszuschlag für Vorjahre
- 7610 Gewerbesteuer
- 7630 Kapitalertragsteuer 25 %
- 7641 Gewerbesteuernachzahlungen und Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre, § 4 Abs. 5b EStG
- 7643 Erträge aus der Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen, § 4 Abs. 5b EStG
- 7645 Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern
- 7649 Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern

Sonstige Steuern

- 7650 Sonstige Betriebssteuern
- 7675 Verbrauchsteuer (sonstige Steuern)
- 7680 Grundsteuer
- 7685 Kfz-Steuer
- 7690 Steuernachzahlungen Vorjahre für sonstige Steuern
- 7694 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für sonstige Steuern
- 7700 Gewinnvortrag nach Verwendung**
- 7720 Verlustvortrag nach Verwendung
- 7730 Entnahmen aus der Kapitalrücklage
- 7735 Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage
- 7745 Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen
- 7750 Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen
- 7755 Erträge aus Kapitalherabsetzung
- 7765 Einstellungen in die gesetzliche Rücklage
- 7775 Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen
- 7780 Einstellungen in andere Gewinnrücklagen

9 Vortrags-, Kapital- und Statistische Konten

Vortragskonten

- 9000 Saldenvorträge, Sachkonten
- 9010 Schlussbilanzkonto¹
- 9020 Gewinn- und Verlustkonto¹
- 9030 Eröffnungsbilanzkonto¹

Statistische Konten für die Kapitalkontenentwicklung

- 9610 Tätigkeitsvergütung Vollhafter
- 9690 Restanteil Vollhafter
- 9780 Anteil für Konto Teilhafter

Personenkonten

- 10000 Debitoren
- 70000 Kreditoren

Quelle

Der Kontenplan basiert auf dem DATEV-Standardkontenrahmen (SKR) 04 in der ab dem Jahr 2022 gültigen Fassung, herunterladbar unter: www.datev.de

Fußnoten

- ¹ Konto zusätzlich eingeführt
- ² Kontobeschriftung geändert